

**Sitzungsvorlage**  
Nr. 3.0-037/2006

<b>Gremium</b> Stadtrat	<b>Termin</b> 19.07.2006	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>TOP</b>
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	------------

**Betreff: Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe Trockenlegung Rathaus EG, Standesamt, öffentliche Toilette, Ratskeller**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt für die Sanierung und Trockenlegung des Rathauses, der Errichtung der öffentlichen Toiletten in Verbindung mit dem Bau des Ratskellers die überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2006 in Höhe von 100.000 Euro.

Haushaltstechnische Darstellung:

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz/€ Alt</b>	<b>Ansatz/€ Neu</b>	<b>Differenz</b>	<b>Bemerkungen</b>
2.8400.940000-001	Bau Ratskeller, Trockenlegung Rathaus, öff. WC Standesamt	200.000	300.000	100.000	Mehrausgabe
2.8810.340000-002	Veräußerung von Grundstücken Verkauf Gießerei	98.832	153.832	55.000	Mehreinnahme
2.1300.940000-008	Bau FFw Diba HHR 2005	60.676	15.676	45.000	Minderausgabe

**Sachverhalt:**

Die zur Stadtratssitzung am 14.06.2006 beschlossene Mittelumschichtung basiert auf der Kostenschätzung des Architekturbüros Sporbart.

Nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse musste festgestellt werden, dass sich die geschätzten Kosten aufgrund der zurzeit vorherrschenden Preise am Markt wesentlich erhöhen. Kostenerhöhend wirken sich außerdem im Vorfeld nicht erkennbare Leistungen wie

- kein vorhandener Unterbeton im größten Teil des Baufeldes (2 Probebohrungen ließen dies nicht vermuten)
- Rückbau und Umverlegungsarbeiten von vorher nicht erkennbaren alten Leitungen (Abwasser/Elt) im Bereich des neuen Bodenkanals
- zusätzlich Arbeiten im Ladengeschäft Markt 14 durch Trennung der Raumstruktur für die Toilette der Gaststätte (Zwischendecke ergänzen, neuer Fußbodenbelag, Änderung der Elektroinstallation)
- erhöhte Aufwendungen im Hofbereich bei der Herstellung der Abwasseranschlüsse für das öffentliche WC und die Personaltoilette

aus.

Zu detaillierten Fragen wird Herr Sporbert zur Sitzung Stellung nehmen.

Es wird zurzeit noch geprüft, ob die Mehrkosten vom Zuwendungsgeber gefördert werden können (2/3 Förderung).

Firmenich  
Bürgermeister